



Die Wrangelkids, Judo und die Polizei | **S. 8**



Ein Schulleiter und positive Dynamik | **S. 6**



Familien und die Bewegung | **S. 12**



Katharina und die Geschichte(n) | **S. 15**

# Wrangel

Nr. 37 | Juni - August 2010



# Kiezblatt

Zeitschrift für den Wrangelkiez

[www.quartiersmanagement-wrangelkiez.de](http://www.quartiersmanagement-wrangelkiez.de)



Freut sich über Kunst im „Görlitz“: Quartiersrätin Heba Choukri

**Es muss noch viel geschehen im Görlitzer Park | S. 4**

**Das Familienfest am 26. Juni trägt dazu bei | S. 7**

**Görlitzer Park' ta daha çok şey olmalı | S. 4**

**Aile Şenliği 26 Haziran günü Park'ı destekliyor | S. 7**

### Noch 4.000 Euro im Aktionsfonds!

Über den Aktionsfonds werden kleine Projekte bis zu 1.000 Euro gefördert. Diese Projekte sollen in erster Linie bürgerschaftliches Engagement unterstützen. Für das restliche Jahr sind noch Mittel in Höhe von 4.000 Euro zu vergeben, die auf Antragssteller/-innen warten.

Sie wollen sich für den Wrangelkiez engagieren und haben eine Projekt-idee?

Dann melden Sie sich im QM-Büro, Schlesische Str. 12, Telefon: 030 / 695 157 24. Das QM-Team hilft Ihnen gern bei der Antragstellung. frey

### Etkinlikfonds' ta daha 4.000 Euro var

Etkinlikfonds üzerinden küçük projeler 1000 Euro ya kadar destekleniyor. Bu projeler öncelikle kişileri desteklemeli. Kalan sene için 4.000 Euro ise proje başvurusunda bulunacakları bekliyor.

Bir proje fikriniz var ve Wrangel mahallesiyle engajmanımı yapmak istiyorsunuz ? O zaman QM-Bürosuna, Schlesische caddesi 12, Tel.: 030-695 157 24 de başvurabilirsiniz. QM ekibi form doldurmada memnuniyetle size yardımcı olacaktır.

### Kletterschein bestanden

Neun Jungs aus dem Wrangelkiez haben in den Osterferien den „Kletterschein“ gemacht. Im Rahmen des Projekts „Erlebnispädagogische Ferien“ ging die Truppe mit dem Paul Gerhardt Werk-Kreuzer für zwei Tage in die Kletterhalle „Magic Mountain“ in Wedding.

Hochmotiviert war es dann für keinen der Teilnehmer ein Problem, die Kletterscheinprüfung zu bestehen.

Danach zog es die frischgebackenen Kletterscheininhaber für einen Tag in den Potsdamer Hochseilgarten. Dort konnten die Jugendlichen ihre Fähigkeiten dann „in freier Wildbahn“ unter Beweis stellen. red



Foto: Frings

### Tırmanma ehliyeti almak

Wrangel mahallesinden 9 erkek, yumurta bayramında Tırmanma ehliyetini almayı başardılar. „Erlebnispädagogische Ferien“ (Macerca Eğitim Tatili) projesinde bu grup 2 gün boyunca Paul Gerhardt Werk-Kreuzer' deki kursa giderek Wedding' de tırmanma halinde bulunan „Magic Mountain“ (Magic Dağı) gittiler.

Yüksek motivasyona sahip grup üyeleri bu tırmanma ehliyeti sınavını başarıyla kazandılar.

Daha sonra, yeni aldıkları ehliyetleriyle bir günlüğüne Potsdamer Hochseilgarten' e gittiler. Gençler yeteneklerini freier Wildbahn' da (serbest vahşi metro) ispat ettiler.



Foto: Joliba

### Kochen und Plaudern im Kiez

Unter dem Motto Zwetschgenmus und Nilchicken gibt es beim Interkulturellen Kochen in der Seniorenfreizeitstätte, Falckensteinstr. 6 leckere Menüs aus verschiedenen Kulturen. Musikalisch untermalt wird das Event durch den Auftritt einer Jazzgruppe. Die Veranstaltung ist eine Kooperation von Joliba e.V. und dem Nachbarschaftshaus Centrum, gefördert aus Mitteln der „Sozialen Stadt“.

Wer auch den Löffel schwingen will geht am 25. Juni, einem Freitag, um 18.30 Uhr in die Begegnungstätte Falckensteinstraße 6. Im Foodblog Berlin kann man schonmal auf den Geschmack kommen:

<http://foodblogberlin.blogspot.com>  
Weitere Infos bei Joliba e.V. unter der Rufnummer 61076802 Internet: [www.joliba-online.de](http://www.joliba-online.de)  
NachbarschaftshausCentrum  
Tel.: 22 50 24 03 tor

### Wrangel mahallesinde yemek yapmak ve sohbet etmek

Huzurevinin menüsünde Erikezmesinin sırrı ve Niltavuğu gibi çok kültürlü yemekleri, jazz müziği eşliğinde tadabilirsiniz.

Başvuru gereklidir Bu etkinlik, Joliba e.V. işbirliği ve komşuevi merkezi tarafından yapılmakta ve "Soziale Stadt" tarafından desteklenmektedir. Kaşığıyla katılmak isteyenlere duyurulur:

<http://foodblogberlin.blogspot.com>

### „Barracke“ sucht Räume

Seit einiger Zeit ist Barracke99 ohne Vereinsräume. Deswegen sucht der Vorstand zunächst wenigstens ein Büro. Ziele des Vereins sind die Kultur- und Sozialarbeit mit Jugendlichen. Ihnen sollen ihren Neigungen entsprechend Freizeitangebote gemacht werden.

Dazu gehören unter anderem Workshops für legale Graffiti und Street Art aber auch die Verständigung zwischen den unterschiedlichen Kulturen im Kiez.

Wer den engagierten Barracke-Leuten günstige Räumlichkeiten vermitteln will, wendet sich an Önder Günes unter 0173-1932755 oder per Mail an: [barracke@web.de](mailto:barracke@web.de). sir

### „Baracke“ kendine yer arıyor

Bir süredir "Barracke99" un çalışmalarını sürdüreceği bir yeri bile yok. Bu nedenle kurucu üyeler hiç olmazsa bir büro bulmaya çalışıyorlar. Barracke'nin amacı gençlerle birlikte kültürel ve sosyal çalışmalar yaparak, gençleri boş zamanlarında kültürel faaliyetlere yönlendirmek. Örneğin, yasal Graffiti çalışması yapmak aynı zamanda bu çalışmayla birlikte, mahallede bulunan farklı kültürlerin birbiriyle kaynaşmalarını sağlamak.

Barracke'ye kim ucuz yer kiraya vermek isterse, Önder Güneş'e 0173-1932755 numaralı telefondan ya da [barracke@web.de](mailto:barracke@web.de) mail adresinden ulaşabilirler.

### Wegen Umbau geöffnet!

Vom 12. bis zum 24. Juli veranstaltet das junge Kunst- und Kulturhaus Schlesische27 für alle Kinder und Jugendlichen, die ihre Sommerferien zuhause verbringen, offene Sommerwerkstätten im Wrangelkiez

### Değişiklik yapıldığı için açık!

Yaz tatilini burada geçirecek çocuklar için Wrangel mahallesi, Schlesische caddesi 27 de bulunan Kunst-ve Kulturhaus 12.-24. Temmuz arası açık Sommerwerkstatt düzenliyor.



## Inhalt İçindekiler

<b>Görlitzer Park wird besser Görlitzer Park iyiye gidiyor</b>	<b>4</b>
<b>OSZ: Gute Kiezanbindung OSZ: Mahalle ilişkisi</b>	<b>6</b>
<b>Familienfest im Park Park' ta aile şenliği</b>	<b>7</b>
<b>Judospaß mit der Polizei Polisle judo eğlencesi</b>	<b>8</b>
<b>Der Quartiersrat informiert Quartiersrat bilgilendiriyor</b>	<b>10</b>
<b>Bonjour Paris! Paris' te güzel anlar</b>	<b>11</b>
<b>Familienbewegung Aile hareketi</b>	<b>12</b>
<b>Katharinas Geschichte(n) Katharina' nin hikayeleri</b>	<b>15</b>

### Mitmach-Infos

Ansprechpartner:  
Ralf Pierau,  
Dieter Sirozynski-Haehnel  
Telefon: (0 30) 68 30 20 90;  
E-Mail:  
wrangelkiezblatt@  
medienkonkret.de

Für regelmäßige Einladungen zu den Redaktionstreffen und Workshops schicken Sie uns bitte Ihre Mailadresse.

**www.Kiez-Ticker.de**  
**www.infothek88vier.de**

# Kiez-Talk auf 88vier Soru cevaplı söyleşi 88,4 de

Ist das nicht herrlich? Auf der Suche nach einem Auftrittsort im Kiez und langem hin und her half uns jemand aus der Patsche, auf den man auch gleich hätte kommen können. Pfarrer Olaf Pollosek von der katholischen St.-Marien-Liebfrauen-Gemeinde stellte uns den Vorplatz



„Märchenonkel“ Alireza Zokaifar (l.) erklärt Bezirksbürgermeister Franz Schulz die Welt – im Orient.  
Fotos: SirPress Sirozynski

seiner Kirche an der Wrangelstraße ganz unbürokratisch zur Verfügung. Geht doch! Und schon konnte ihr neues WrangelKiezblatt erstmals mit schickem Infostand öffentlich im Kiez auftreten. Danke, Herr Pfarrer!

Aber das war noch nicht alles. Er stand uns auch zu seinen Angeboten für den Kiez Rede und Antwort. Und so ließen es sich auch Bezirksbürgermeister Dr. Franz Schulz und Quartiersmanagerin Kerstin Jahnke nicht nehmen, die Talkrunde noch attraktiver zu machen.

Und wenn Sie jetzt denken, Sie hätten was verpasst, dann muss ich ihnen ein klitzebisschen Recht geben. Aber – keine Panik! Sie können das Ganze auch hören, auf Berlin 88vier. Richtig gehört, ääh, gelesen: Der Wrangelkiez ist im Radio! In der Infothek88vier am 23. Juni um 11 Uhr wird auf dem eben erwähnten Sender die Kiezrunde ausgestrahlt.

Fassen wir also mal zusammen: Den Wrangelkiez gibt's gedruckt – im bewährten WrangelKiezblatt; den Wrangelkiez gibt's elektrisch – auf den Seiten [www.quartiersmanagement-wrangelkiez.de](http://www.quartiersmanagement-wrangelkiez.de) und [www.kiez-ticker.de](http://www.kiez-ticker.de); und den Wrangelkiez gibt's jetzt auch auf Ätherwellen – mittwochs zwischen 11 und 12 Uhr. Na, ist das etwa nichts? Wer jetzt nicht als Kiezreporter dabei ist, ist eigentlich selbst schuld. Schließlich wird doch für jeden medial etwas geboten. Und alle, die jetzt mehr wissen wollen, schauen einfach in die Mitmach-Infos unten auf dieser Seite und melden sich ganz schnell.

Schließlich gibt's in der Redaktion ganz viele hilfsbereite Patenredakteure und -innen, die euch vom Thema bis zum fertigen Beitrag helfend zur Seite stehen, wenn ihr wollt.

Bis denne, wir hören ...

Ihre WrangelKiezblatt-Redaktion



„Abgetalkt“: Redakteur Ralf Pierau, Bürgermeister Schulz und Pfarrer Olaf Pollosek über Gott, die Welt und vor allem den Kiez.

WrangelKiezblatt (dergisi) redaksiyonu ilk sayısıyla kendini mahalleye tanıttı. Pfarrer Olaf Pollosek bu sayıya çalışmalarıyla büyük destek sundu. Pollosek' in bağlı olduğu kilise önünde, dergimiz için oluşturduğu soru-cevaplı „Forum' a“ bölge belediye başkanı Franz Schulz ve bölge yönetim menejeri Kerstin Jahnke' de katıldı. Bu Forum' u 21 Haziran günü saat 11.00 de Radyo Infothek 88dört frekansından dinleyebilirsiniz. Demek oluyorki Wrangelmahallesi dergisini hem radyodan dinleyebilir, hem de Internet adresinden [www.quartiersmanagement-wrangelkiez.de](http://www.quartiersmanagement-wrangelkiez.de) ve [www.kiez-ticker.de](http://www.kiez-ticker.de) den okuyabilirsiniz. Çalışmalarımız herkesin katılımına açıktır.

# Es muss noch viel geschehen

Im Görlitzer Park gibt es aber schon gute Ansätze

## Daha çok şey olmalı

Görlitzer Park olumlu yönde gelişiyor

Was ist für das „Sorgenkind“ Görlitzer Park in den letzten Monaten geschehen? Dr. Turgut Altuğ vom Türkisch-Deutschen Umweltzentrum sagt das so: „Es gibt Probleme. Es gibt aber auch Lösungen. Die vom Bezirksamt ins Leben gerufene Ideenwerkstatt ist ein guter Schritt dazu!“

Man habe aber schon viele Aktionen, auch gegen den Müll, durchgeführt. Er gibt zu bedenken, dass die Menschen immer eingebunden werden müssen. Das Türkisch Deutsche Zentrum betreibt den „Interkulturellen Garten“ auf dem Gelände des Kinderbauernhofes. „Dort gärtnern Familien vieler Kulturen auf ökologische Weise.“ Am langen Tag der Stadtnatur am 19. und 20. Juni, nimmt dieser Garten an den Veranstaltungen der „Stiftung Naturschutz Berlin“ teil.

„Und natürlich mischen wir uns ein, weil viele Migranten den Park nutzen. Und natürlich sprechen wir auch die anderen Nutzer an. Im vergangenen Jahr haben wir schon mit einigen Aktionen angefangen. Und bestimmt werden wir in diesem Jahr weitermachen“, erläutert Altuğ das Engagement.

Wir sind auf Menschen zugegangen, haben mit ihnen die Problematik der Sauberhaltung besprochen, nach dem Motto: „Der Park gehört uns allen!“

Mit T-Shirts und Flyern werben die Aktiven um Altuğ um das Verständnis der Menschen. Gut in Erinnerung ist auch das Plakat: „Helft dem Görli.“

Die Qualität des Parkes habe auch mit Belebung zu tun, sagt Anwohner Günther Rohleder. „Eine sehr positive Form der Belebung ist das Spielmobil.“ So sei schnell ein Tipi aufgebaut und aus einem Baum werde im



Entsorgung: Im Park gibt es inzwischen einen zusätzlichen Reinigungstag.

Foto: Noack

Handumdrehen eine Schaukel für die Kinder. Da habe man das Gefühl, dass was Schönes, was Wichtiges passiere, ergänzt er. Dem stehe aber noch zuviel Tristess gegenüber. Müll und fehlende Bewässerung macht er hier als Problem aus. Und auf Kinder losstürmende Hunde. Heba Choukri, Sprecherin des Quartiersrates Wrangelkiez, umschreibt die Probleme so: Das Müllproblem und die Drogenproblematik seien noch immer nicht zufriedenstellend gelöst – trotz des zusätzlichen Reinigungstages. Die Partys und der ständige Lärm hätten zugenommen. Der Park sei nicht sonderlich freundlich.

„Der Wunsch der Anwohner wäre auf alle Fälle, dass man erst mal gefragt wird“, findet Choukri. Und genau das scheint der springende Punkt bei der Vergabe des Hauses 1, einem alten Bahngebäude im Park, gewesen zu sein. Das Objekt war an einen In-door-Spielplatz-Betreiber, der im Kellergeschoss zusätzlich eine Minigolffläche anbietet, vergeben worden.



Die Autoren:  
Ralf Pierau und  
Dieter Sirozynski

Kontakt:  
wrangelkiezblatt@  
medienkonkret.de

„Die Belebung, die ich meine, steht für mich in einem seltsamen Kontrast zu einer Schwarzlicht-Minigolf-Anlage. Ob das noch die Bedürfnisse der Leute aus dem Kiez trifft?“ fragt sich Günther Rohleder.

Stadträtin Jutta Kalepky findet das Verfahren in Ordnung: „Es gab Nachfragen und ein Interessenbekundungsverfahren.“ Und vor allem dürfe das Grünflächenamt nicht unter Wert verpachten. „Es gibt dann eben Situationen, in denen ich etwas umsetzen muss!“

Die übrigen, vielfach noch offenen Probleme kann die Stadträtin in weiten Teilen bestätigen, sieht aber auch Verbesserungen. Kurzfristiges Reagieren bringe da überhaupt nichts.

Der Skandal um den Baupfusch am Pamukkale-Brunnen sei ein Auslöser gewesen, eine Kommunikationsstrecke aufzubauen, die bei weitem noch nicht perfekt ist. Aber: „Wir brauchen Zeit. Das Thema ist hier die Ideenwerkstatt, nicht nur um sich lauthals zu beschweren. Mir liegt daran eine Arbeitskultur zu



entwickeln.“ Die Bürgerbeteiligung sei aber auch durch wechselnde Besetzungen gekennzeichnet, und: Es könne eben nicht um Ideen-Umsetzung mit viel Geld gehen. Schließlich gelte immer noch die Haushaltssperre.

Für die maroden Brunnen-Terrassen gibt es aus der Ideenwerkstatt zwei alternative Vorschläge, die auf dem Familienfest am 26. Juni vorgestellt werden. Die Umsetzung kann dann erfolgen. Der Bauzaun zur Sicherung des Geländes wird dann abgebaut.

Son aylarda Görlitzer Park' ta neler oldu? Türk-Alman Çevre Merkezinden Dr. Turgut Altuğ: „Sorunlar var, ama çözümler de var“ diyerek, sorunların çözüme yönelik insanların daha duyarlı olması gerektiğini vurguladı.

Türk-Alman Çevre Merkezi'nin faaliyetleri arasında bulunan, çocuk çiftliği ve çok kültürlü bahçe de çocuklar ve büyükler bir araya gelerek farklı kültürlerle birlikte ekolojik çalışmalar (bah-

çıvanlık) yapıyorlar. 19 ve 20 Haziran günlerinde Wrangel mahallesinin aile şenliğinde, Stadtnatur başlığı altında, „Stiftung Naturschutz Berlin“ (Berlin, Doğayı Koruma Vakfı) katılımcı olarak bulunuyor.

Tabii ki Türk-Alman Çevre Merkezi'de bu etkinliğe katılım sağlayacaktır. Geçtiğimiz yıl ilk kez katıldığımız bu etkinlikle bu yılda varız. İnsanlarla Park' in genel temizliği ve düzeni için çeşitli düşünce alışverişlerinde de bulduklarını söyleyen Altuğ, sloganımız „Park Hepimizin!“ diyor.

Mahalle sakinlerinden Günther Rohleder: „Parkın kalitesinin çevredeki yaşamla da ilgili olduğunu“ söylüyor. Oldukça pozitif bir gelişme olan hareketli oyunlarla birlikte örneğin; ağaca

el çabukluğuyla ip bağlanarak çocuklar için bir salıncak yapmak gibi güzel duygularla birlikte önemli şeyler yaptığına inanmayı sağlamak.

Buna rağmen can sıkıcı problemlerde yok değil. Bunlar çöp ve yetersiz sulama sorunları. Ve çocukları korkutan kontrolsüz köpekler.

**Stadträtin Jutta Kalepky:**  
**„Es gibt eben Situationen, in denen ich etwas umsetzen muss!“**

Wrangel mahallesinin Bölge Kurulu Sözcüsü Heba Choukri problemleri şöyle anlatıyor; „Çöp ve

uyuşturucu madde sorunları tam olarak çözümlenmiş değil, parkın ekstra temizlenmesine rağmen. Partiler ve sürekli gürültü, arttı. Diyebiliriz ki park hala güzelleştirilmiş değil.

Stadträtin (Belediye Meclisi Üyesi) Jutta Kalepky bu yöntemi düzenli buluyor: „İstek ve ilgileri karşılayacak yeterli metodlar vardı.“ Ama bazı gelişmeler karşısında değişiklik yapmak zorundayım!“

Düşünce atölyesi kuyu-teraslaraın güzelleştirilmesi için var olan fikir atölyesinden iki önerinin değerlendirilmeye alındığını söyleyen Kalepky bu önerilerin 26 Haziran günü aile şenliğinde açıklanacağını ve bunun sonucunda beğenilen iki öneriyle yola devam edileceğini söyledi.

**Dr. Turgut Altuğ:**  
**„Wir werden in diesem Jahr mit unseren Aktionen weitermachen!“**

Das WrangelKiezblatt hörte sich im Quartier um:

## Parknutzer und ihre Verbesserungsvorschläge



**Erwin Feldmann** erzählt: „Immer wenn ich Montag früh mit dem Fahrrad durch den Park rolle, sieht er so aus, wie eine Müllhalde!“

Es müssten größere Müllbehälter aufgestellt werden. „Ich bin für einen Design-Wettbewerb für originelle Mülltonnen. Damit es nicht so trist aussieht.

Außerdem ist die Entwässerungsrinne in der Senke an der Wiener Straße verstopft. Die müsste gemacht werden.“



**Maria Bönisch** kommt ein paar Mal die Woche in den Park: „Mir gefällt er so wie er ist, ein bisschen verwildert eben. Hier sollte im Prinzip nichts verändert werden.

Toll fände ich allerdings, wenn es im Park einen Platz zum Volleyballspielen gäbe.

Nicht so gut sind die kaputten Bänke, die Scherben und der Müll. Hier sollten die Parkbesucher unbedingt noch viel verantwortungsbewusster werden!“



**Wolfram Seitter:** „Im Sommer sind samstags im Park oft Open-Air-Konzerte. Die Stimmung ist fast schon so wie bei der Love-Parade. Ich find' es schön, aber auch problematisch!“

Es gibt keine Toiletten, also gehen die Leute ins Gebüsch. Der Park braucht eine Toilette! Von mir aus kann die auch 20 Cent kosten.

Beim Müll geben sich die Besucher ja Mühe, aber die Mülltonnen sind einfach zu klein.

# Freundlicher Ton und gute Kiezanbindungen

Das Oberstufenzentrum Handel hat viel zu bieten

## Güzel arkadaşlıklar ve iyi mahalle ilişkileri

Oberstufenzentrum Handel birçok eğitim veriyor



**Das Gebäude ist zu klein, die Schule zu groß und es gibt kieztypische Probleme. Aber das Oberstufenzentrum in Kreuzberg funktioniert.**

Das OSZ Handel 1 bietet vom beruflichen Gymnasium über die Berufsoberschule, Berufsschule, Fachoberschule, Berufsfachschule bis hin zur Europäischen Wirtschaftsschule sämtliche Bildungsgänge an, die mit kaufmännischer Ausbildung bzw. Wirtschaft zu tun haben. Die fünf Ausbildungsstränge, 6.300 Schüler und 274 Lehrer setzen auf Projektarbeit, Fortbildung und kulturelle Vielfalt. Das ist eine große Aufgabe, die der Schulleiter Klaus-Peter Scharke da schultert. Er ist stolz auf die „Breite und die Vielfalt“ der Angebote, die seine Schule anbieten kann. Er ist erst seit 16 Monaten Leiter des OSZ und fühlt sich von den dortigen Problemen herausgefordert. Es hieß, die Schule sei schwierig: Das Gebäude

ist für 4.300 Schüler ausgelegt, aber 6.300 drängen sich in dem denkmalgeschützten Haus. Lehrer, Sozialpädagogen, Beratungslehrerinnen, Mediatorinnen und Azubi-Begleiter kümmern sich um die Schüler, müssen aber auch selbst koordiniert werden. Viele Schüler haben einen Migrationshintergrund und der Kiez ist schwierig: Nicht ohne Grund gibt es auch Kontaktlehrerinnen für Suchtprophylaxe und eine Fachkraft für Standpunktpädagogik gegen Rechtsextremismus.

Bei diesen Rahmenbedingungen war Klaus-Peter Scharke überrascht von der freundlichen Atmo-

sphäre und dem höflichen Umgang miteinander: „Es geht hier relativ friedlich zu – die Vorstellung, hier prallen die Mentalitäten aufeinander und die Polizei geht ein und aus, stimmt überhaupt nicht. Es herrscht ein freundlicher, höflicher Umgangston auf beiden Seiten und ich bin hier sehr gern. Es ist sehr spannend und hat eine sehr positive Dynamik.“ Diese geballte Freude an der Arbeit hier gilt auch für große Teile des Kollegiums: Wenn Schulleiter Scharke anbietet, die drängende Enge der Räumlichkeiten zu entlasten, indem Kollegen bestimmter Bereiche an andere Oberstufenzentren ausgelagert werden, wollen die Betroffenen eben doch nicht weg.

Das OSZ hat gute Anbindungen an den Kiez und nutzt die hier vorhandenen Angebote beispielsweise in der Suchtberatung, wie Dorothea Waldeck, Sozialpädagogin am OSZ

Handel, erläutert: „Die Nähe zu Projekten im Kiez ist sehr positiv, sei es die Suchtberatung, Nachhilfe, oder Rechtsberatung, wo man auf dem ganz kurzen Weg“ Hilfe in der Nachbarschaft organisieren kann. Da die meisten Schüler volljährig sind, bleiben viele Angebote natürlich unverbindlich. Niemand kann zu seinem Glück gezwungen werden. Die meisten haben jedoch ein Ziel vor Augen haben und sind jenseits der Schulpflicht freiwillig hier. So ist die Akzeptanz groß.

Auch das OSZ bringt sich durch außerschulische Aktivitäten in den Kiez ein: Man achtet auf die Sauberkeit der Straße rings um die Fastfood-Filiale schräg gegenüber und tauscht sich über die Benutzung der Mülleimer aus. In den Sporthallen der Schule trainieren Hansa 07 und andere Vereine aus der Umgebung. Auch das Futsal-Nachtsportprojekt für Jungen ab 16 Jahren findet freitags von 22 bis 1 Uhr dort statt und hat großen Zulauf.

Probleme gibt es natürlich auch hier – nicht umsonst ist von der Schülervertretung die Teilnahme am Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ initiiert worden. Auch für solche Projekte finden die Schüler am OSZ Unterstützung.

Auch nicht ganz einfach ist die mangelnde Sprachkenntnis einiger: Manche sprechen nicht nur schlecht deutsch, sondern viele der türkischstämmigen Schüler sprechen auch schlecht türkisch. So haben sie letztlich auch auf dem türkischsprachigen Arbeitsmarkt schlechte Chancen. Und so bietet das OSZ jetzt im Bereich der zweijährigen Fachoberschule türkischen Sprachunterricht und Betriebswirtschaftslehre auf Türkisch an, der auch gut angenommen wird. Besonders attraktiv ist dabei ein Praktikum in der Türkei als Bestandteil der Ausbildung.

Und nicht zuletzt beteiligt sich das Oberstufenzentrum an der Aktion „Berlin braucht dich!“ Damit wirbt die Stadt für mehr Migranten in der



öffentlichen Verwaltung und in Unternehmen des Landes.

OSZ Handel 1 yüksek seviye merkezi, meslek lisesi, meslek yüksek okulu, meslek okulu, avrupa ekonomi okuluna kadar tüm yolları gösteriyor. Okulun müdürü olan Klaus-Peter Scharke çok önemli bir görevi omuzlarında taşıyor.

Bay Scharke, kendi okulunda geniş ve çeşitlilik içeren bu eğitim sistemini öğrencilere sunmaktan çok gururlu. Ve 4300 kişilik öğrenci kapasitesi bulunan okula, 6300 öğrenci sığdırılmaya çalışılıyor. Öğretmenler, sosyal pedagoglar, danışmanlar, mediyatörler ve destek olanlar, hep birlikte rehberler tarafından liseye hazırlık çalışması yapan öğrenciler destekleniyor.



Die Autorin:  
Anja Röbekamp

Kontakt:  
wrangelkiezblatt@  
medienkonkret.de

Okulda bulunan bir çok öğrenci göçmen kökenli. Ve bu öğrencilerin geldiği mahallede problemli. Ama mahallenin problemli olması orada birşey yapılmayacağı anlamına gelmez. Öğretmenler ve orada çalışma yapan herkes için geçerlidir bu. Bu koşullara rağmen okuldaki öğrenciler arasındaki arkadaşlık ve saygılı ilişkiler Klaus-Peter Scharke için şaşırtıcı. Düşünüldüğü gibi, sürekli bir polis geliş-gidişi de yok. OSZ, okul dışında yapılan birçok farklı çalışmalarını da mahalleyle buluşturuyor.

Örneğin okulun spor alanında Hansa 07 antıramanlarını yaparak, etraftaki farklı derneklerde çalışmalar yapabiliyorlar. Ayrıca Futsal gece spor projesi, 16 yaş ve üzeri gençler için her cuma günü saat 22-01 arası ya-



Sorgt für ein breites Angebot:  
Schulleiter Klaus-Peter Scharke.

Foto: Röbekamp

pılıyor. Bu projeye katılım oldukça yüksek. Tabii ki problemler de yaşanmıyor değil. Öğrenci temsilcilerinin proje katılımı okulda ırkçı saldırılara karşı cesareti büyütme.

## Am 26. Juni ist Familienfestzeit im Görlitzer Park!

Mehr als Zauberer und Infostände

## 26 Haziran günü Görlitzer Park' ta Aile Şenliği zamanı

Sihirbazlar ve bilgi standlarından daha fazlası

Am 26. Juni findet von 14.00 bis 19.00 Uhr zum zweiten Mal ein Kinder- und Familienfest im Görlitzer Park statt. Dazu sind alle Anwohner/-innen und Nutzer/-innen des Parks herzlich eingeladen.

Veranstalter ist das NachbarschaftshausCentrum in Kooperation mit Kreuzer (Paul GerhardtWerk) und dem Stadtteilzentrum Lausitzer Straße. Sie dürfen sich auf die Auftritte von Zauberern, einer Kindertrommelgruppe, Rap- und weiteren Musikbands freuen.

Außerdem können sie sich an den aufgebauten Infoständen über das vorhandene Bildungs- und Freizeitangebot in ihrer Umgebung informieren.

Über das Familienfest soll insbesondere für die Situation im Görlitzer Park (Müll, Drogen, etc.) sensibilisiert und darauf aufbauend eine

Diskussion über seine Zukunft angefragt werden.

Çocuk ve Aile Şenliğinin ikincisi Görlitzer Park'ta 26 Haziran günü 14.00-19.00 saatleri arası yapılacak. Bütün mahalle sakinleri ve parkın ziyaretçilerini bu eğlenceye canı gönülden davet ediyoruz. Bu organizasyonu, Komşu- evi Merkezi (Paul Gerhardt Werk) ve Lausitzer caddesinde bulunan Stadtteilzentrum düzenliyor.

Şenliğe katılacak olan sihirbazlar, çocuk trompet grubu, rap ve değişik müzik grupları neşenize neşe katacak. Ayrıca Şenlik' te kurulacak olan çeşitli standlar (Meslek ve Boş zaman aktiviteleri ile ilgili) sayesinde, çevreniz hakkında bilgilere ulaşabileceksiniz. Bütün bunlarla birlikte, özellikle Görlitzer Park' taki en hassas konu olan çöp ve uyuşturucu sorunu ele alınarak, gelecekte bu sorunların çözümü için neler yapılması gerektiği tartışmaya açılacak.



# Judospaß mit der Polizei

## Polisle birlikte judo çalışması eğlendirdi



Emel (r.): „Das Beste war, dass der Kurs mit Judoanzug umsonst war. Man durfte den Anzug aber leider nicht behalten, außer man tritt dem Judoverein bei. Für mich war der letzte Tag der Beste, weil es da eine Gürtelprüfung gab. Ich fand den Judo Kurs toll, weil man Sachen gelernt hat, die man sonst erst in einem Monat lernt.“

Und Enes (l.) ergänzt: „Mit Ralf und Patrick zu arbeiten, hat mir sehr gefallen. Judo hat mir so sehr gefallen, dass ich jetzt in einen Verein gehe.“

Foto: SirPress Sirozynski

Von Christian Frey und Dieter Sirozynski

**Klar, Judo ist Kampfsport. Aber Judo ist nicht angriffslustig, sondern defensiv. Nicht umsonst heißt das Wort Judo ja auch zu deutsch der „Sanfte Weg“ oder der „Vornehme Weg“. Und deshalb eignet sich Judo prima zur Vorbeugung gegen Gewalt. Und es taugt auch zur Selbstverteidigung. Und dabei wird mit möglichst wenig Kraft, einfach unter Ausnutzung der Bewegungsenergie der Angreifer, eben dieser Angriff erfolgreich abgewehrt. Wenn man denn so will, ist Judo deshalb auch der „Bequeme Weg“. Und deshalb eignet sich der Sport ganz vorzüglich für Kinder.**

Das fanden auch die Initiatoren vom Verein „Berliner Gestalten“ und organisierten mit Quartiersfond-Geld in den Osterferien eine tolle Veran-

staltung. Die Polizeikommissare Patrick Unger und Ralf Mertens führten in der Turnhalle der Fichtelgebirge Grundschule Kinder zwischen 7 und 13 Jahren in die asiatische Kampfkunst ein. Und der Nachwuchs war mit heller Begeisterung bei der Sa-



che. Neues Selbstbewusstsein, Disziplin, Hilfsbereitschaft und ein respektvoller Umgang miteinander waren genau so wichtig wie das körperliche Training.

Und am letzten Tag der Aktion gab es als Höhepunkt für die Kinder die Prüfung für den weiß-gelben Gurt – passend zum Mindestalter der Teilnehmer. Von einem Polizeirat sowie einem Polizeidirektor gab's dann den begehrten Gurt und die Urkunde dazu.

Und wer das jetzt verpasst hat, braucht nicht traurig zu sein. Die Fichtelgebirge Grundschule wird einen Judo-Arbeitsgemeinschaft in ihr Programm aufnehmen. Und die wird weiter von den beiden beliebten Kommissaren geleitet. Gut für die Kinder, aber auch gut für die Judoanzüge. Die werden dabei sinnvoll weiterverwendet.



Aber auch ortsansässige Vereine haben schon von der Veranstaltung profitiert, denn einige Kinder konnten bereits in geeignete Gruppen der Klubs vermittelt werden.

Und auch, wer sehr sparsam leben muss (Hartz IV), braucht nicht zu verzichten. Die beiden netten Kommissare helfen gerne bei einem Antrag auf Sportförderung.

Yumurta bayramında „Fichtelgebirge İlkokulu’n da 30’ dan fazla çocuğun katılımıyla Judo-başlangıç kursu yapıldı. Bu kursu Patrick Unger ve Ralf Mertens adlı iki polis komiserleri gönüllü olarak verdi. Judo kıyafetleri „Berliner Gestalten“ derneği tarafından alındı. Ayrıca Judo’ da kullanılan yer minderlerini de „Berliner Judo-Verband“ gönderdi. Kurs bitiminde, katılımcı bütün çocuklar, kuşak sınavı sonunda başarılı oldular (beyaz-sarı 8.Kyu) kuşak sahibi oldular. Hepsi bu değil; tatil bitiminde, öğleden sonraları okulda seçmeli olarak Judo dersleri verilmeye başlandı. Ve bazı çocuklarda Judo derneklerine katıldılar. Bu çalışmalar Hartz-4 ailelerin çocuklarına ücretsiz olarak verilmekte.



Fotos: Mertens



Die FiPP-Schulstation an der Fichtelgebirge-Grundschule wird durch das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg, Abteilung Jugend, Familie und Sport finanziert. Träger ist FiPP e.V. – Fortbildungsinstitut für die pädagogische Praxis. [www.fippev.de](http://www.fippev.de), [www.fichtelgebirge-gs.cidsnet.de](http://www.fichtelgebirge-gs.cidsnet.de)

**Wrangelkids ist die Rubrik für alle Kinder im Kiez. Wer Artikel oder Bilder beisteuern möchte, wendet sich an Sam Lesniewicz, Leiterin der Kinderredaktion. E-Mail: [wrangelkiezblatt@medienkonkret.de](mailto:wrangelkiezblatt@medienkonkret.de)**

# Pyramide auf den Kopf ...

**Eigentlich ist es ganz einfach: Stelle diese Pyramide auf den Kopf – also die Spitze nach unten! Du darfst aber nur drei der Steine (Foto rechts) bewegen! Einen Tipp gibt’s noch dazu: Der Stein Nummer 7 muss beispielsweise woanders hin. Viele Spaß beim Knobeln!**



1. Stein 7 links neben Stein 2  
2. Stein 1 rechts neben Stein 3  
3. Stein 10 nach ganz unten  
(unter Stein 8 und 9)

**Auflösung**

# Der Quartiersrat informiert

## Semt kurulu bilgilendiriyor

In den letzten drei Sitzungen hat der Quartiersrat (QR) drei Träger zur Umsetzung von Projekten ausgewählt und weitere drei Projektideen befürwortet. Für die Durchführung der „Frühkindlichen Sprach- und Entwicklungsförderung deutsch-kurdisch“ hat man sich für den kurdischen Elternverein Yekmal e.V. entschieden.

Die Ausrichtung des am 26. Juni stattfindenden „Familienfests im Görlitzer Park“ wurde dem Nachbarschaftshaus Centrum übertragen und zur Umsetzung der „Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie“ hat der QR das Stadtforschungsbüro Urban Plus ausgewählt.

Berufsorientierung durch Vorbilder, Suchtprävention und Judo-AG bewilligt

Als eine von drei neuen Projektideen hat der QR die „Berufsorientierung durch Vorbilder an der neuen Sekundarschule“ befürwortet.

Es soll erreicht werden, dass sich die Schüler der 9. und 10. Klassen über Gesprächsrunden mit Vorbildern aus verschiedenen Berufsgruppen mit dem Thema Beruf und Ausbildung auseinandersetzen und eigene Ziele entwickeln.

Mit der Projektidee „Suchtprävention“ soll der Suchtproblematik (Drogen, Spielsucht) im Quartier entgegengetreten werden. Im Mittelpunkt stehen dabei Eltern und Mitarbeiter von Jugendeinrichtungen, Schulen etc.

Den Eltern sollen Informationen vermittelt und ein Austausch untereinander ermöglicht werden, die Mitarbeiter sollen in einer Vernetzungsrunde in einen inhaltlichen Austausch treten.

Zur Realisierung einer „Judo-AG an der Fichtelgebirge Grundschule“ werden Judo-matten angeschafft.

Die AG führen zwei Polizisten des Abschnitts 53 durch. Ziel

des Projekts ist insbesondere eine nachhaltige Gewaltprävention in Kooperation mit der Polizei.

Weitere Informationen zu den Entscheidungen des Quartiersrats unter: <http://www.quartiersmanagement-wrangelkiez.de/quartiersrat.html>

### Semt Kurulu Bilgilendiriyor

Son üç toplantıda Semt Yönetim Kurulu, üç destekleyici Kurumun projelerini değiştirerek onun yerine 3 yeni proje fikrini uygun gördü. Kürt Veliler Derneği Yekmal' in „Kürtçe-Almanca iki dilli, küçük çocukların dil gelişimlerini“ desteklemek amacı güden projeyi onayladı. 26 Haziran' da Görlitzer Park' ta aile eğlencesi yapılacak.

Meslek uyumlamaları modelleri, uyuşturucu önlemleri ve judo AG onaylandı.

Üç yeni proje düşüncesini QR „Meslek uyumlamaları için yeni açılan Sekundarschule (Birleştirilmiş Okul) modelini uygun gördü. 9. ve 10. sınıf öğrencilerine yapılan toplantılarda, değişik meslek grupları tanıtılarak, meslek ve meslek eğitimini ayırt etmelerini ve hedeflerini geliştirmeleri konusunda bilgiler verilecek.

Diğer bir proje fikri olan „Bağımlılığı Önleme“ bağımlılığa karşı (uyuşturucu, kumar gibi) mücadele çerçevesinde Semt Yönetim Kurulu tarafından onayladığı fikirlere.

Projenin amacı, sosyal çalışanlar, öğrenciler, aileleri ve gençleri bir araya getirerek, karşılıklı bilgi-tecrübe alışverişinde bulunmalarını sağlamak. Ayrıca ve-



Der Autor Christian Frey arbeitet im Quartiersmanagement Wrangelkiez [qm.wrangelkiez@berlin.de](mailto:qm.wrangelkiez@berlin.de)

lileri bağımlılık konusunda detaylı bilgilendirmek.

„Fichtelgebirge Ilkokulu, Judo AG“ Judo minderlerine kavuştu. Judo AG yi 53. bölge polisinden iki polis yönetiyor. Bu projenin hedefi ise, polis-öğrenci işbirliğini sağlayarak, şiddeti önleme.

Semt kurulu kararlarını ayrıntılı olarak:

[www.quartiersmanagement-wrangelkiez.de/quartiersrat.html](http://www.quartiersmanagement-wrangelkiez.de/quartiersrat.html) den öğrenebilirsiniz.

### Aktionsfondsjury befürwortet fünf neue Projekte

Die Aktionsfondsjury hat auf ihren beiden Sitzungen im März und Mai fünf neue Projekte bewilligt.

Dabei handelt es sich um einen Tanzworkshop für Jugendliche mit dem Fokus auf Transkulturalität, eine Schreibwerkstatt für SchülerInnen der Berufsfachschulen 1 und 3, einen Laternenbau-Workshop für Kinder und deren Eltern.

Ein afrikanischer Batik-Workshop für Jung und Alt sowie die Anschaffung eines Volleyballsets für alle Volleyball-Begleitenden, die im „Käfig“ des Görlitzer Parks spielen möchten, sind schließlich auch dabei.

### Etkinlik Fon Jürisi beş yeni projeyi onayladı.

Etkinlik Fon Jürisi, Mart ve Mayıs ayında yaptığı iki toplantıyla beş yeni projeyi onayladı. Bu projeler, gençler için dans, meslek yüksek okulu 1. ve 3. sınıf öğrencileri için bir yazı atölyesi, çocuklar ve aileleri için Laternen yapımı atölye çalışması, gençler ve yaşlılar için Afrikan batik çalışması, genç Voleybol severler için, Voleybol seti alıp satmak. Görlitzer Park' ta bulunan „Käfig“ de oynamak isteyenler için.

### Infothek

#### Quartiersmanagement Wrangelkiez

Ansprechpartner/-innen: Kerstin Jahnke, Christian Frey, Emine Başaran  
Schlesische Straße 12, 10997 Berlin; Tel.: 69 51 57 24, Fax: 69 51 57 26  
E-Mail: [qm.wrangelkiez@berlin.de](mailto:qm.wrangelkiez@berlin.de), [www.quartiersmanagement-wrangelkiez.de](http://www.quartiersmanagement-wrangelkiez.de)  
Öffnungszeiten (Sprechstunden): Mo.: 11-13 Uhr, Mi.: 14-18 Uhr, sowie nach Vereinbarung



# Bonjour Paris! Zwei Tage französische Momente

## Bonjour! Paris' te güzel anlar



Vergleichstest: Die Pariser Metro fährt sich anders als die Berliner U-Bahn

### Von den Frauen der Frühstücksrunde

Vor acht Monaten kamen unsere Frauen von der Frühstücksrunde Yekmal des Nachbarschaftshauses Centrum auf die Idee, ohne Anhang eine europäische Stadt zu besuchen. Yekmal ist der kurdische Elternverein. Warum Paris? Warum denn nicht. Alle Welt schwärmt von Paris, also wurde beschlossen, gemeinsam Paris unsicher zu machen. Unsere geliebte Béatrice bot an, uns durch ihre Heimatstadt zu begleiten, was das Glück komplett macht.

Nach regelmäßigen, aufregenden Vorbereitungstreffen war es endlich so weit. Früh um 5 Uhr 30 erfreute der Tegeler Flughafen 16 trotz Schlafmangels fröhliche Touristinnen. Mit großer Aufregung begann die „Klassenfahrt“. Wir hatten ein volles Programm, denn eine Stadt wie Paris in zwei Tagen zu besichtigen, erfordert Freude und Einsatz. Die wir in Hülle und Fülle hatten! Das erste Abenteuer war die Pariser Metro. Die unter-

scheidet sich sehr von der Berliner U-Bahn. Nachmittags besuchten wir als sozial engagierte Frauen ein „Centre Social“, ein Pariser Nachbarschaftshaus, und lernten Frauen eines Sprachkurses kennen.

Nach Montmartre und der Basilika „Sacré Coeur“ war französische Küche angesagt.

Tour Eiffel, die Pracht- und Paradestraße Champs-Élysées und die berühmte Kathedrale Notre-Dame wurden am Samstag im Sturm erobert. Nach der Visite auf dem Friedhof Père Lachaise, wo Ahmet Kaya und Yılmaz Güney begraben sind, stand die obligatorische Schifffahrt auf der Seine natürlich auch im Programm.

Und wenn man dann an die vielen „Croissants aux Amandes“ und „Baguettes“ denkt, hat sich der Dreitages-Trip in jedem Fall gelohnt. Am Ende stand jedenfalls die Erkenntnis, wie ruhig und entspannt doch das Leben in der Berliner Luft im Gegensatz zum wuseligen Paris ist. Au revoir!

Bonjour! Komsu Evinin ve Yekmalin bünyesinde faaliyet gösteren kadın grubumuz 8 ay önce kendilerini Avrupa'ya bir şehir gezisi düzenleme fikriyle meşgul buldular. Ama nereye? Paris olabilir miydi, neden olmasın? Dünyanın hayranlık duyduğu ünlü Paris'te karar kılındı, bunda tabii ki sevgili Beatrice'in bizlere refakat etme önerisi de etkili oldu!

Heyecan ve telaş dolu hazırlık buluşmaları yolculuk gününe kadar devam etti ve beklenen günün sabahı saat 5:30 da Tegel Havalimanı 16 uykusuz, meraklı, şen-şakrak turistlerimizi ağırlıyordu. Ve nihayet „Sınıf Gezisi“ başladı!

Yoğun bir programımız vardı ve biz kısacık sürede amaçladığımız yerleri mutlaka ziyaret edecektik. İlk maceraya Metrodaki alışkın olmadığımız kalabalık insan seliyle ve onların hızlı temposuyla başladı. Öğleden sonra önceden irtibata geçtiğimiz sosyal bir kurumda Fransızca öğrenen kadınlar tarafından ağırlandık.

Montmartre tepesine tırmanırken hepimiz hem şehrin güzellikleriyle hem de birbirimizi kaybetmeme kaygısıyla meşguldük. Akşam Fransız yemeklerini denedik.

Cumartesi rotamız Paris'in Kulesini, Katedralini, şaşalı Caddesini, ve Yılmaz Güney ile Ahmet Kaya'nın bulun-



Paris: Montmartre muss, Baguette kann.

duğu Mezarlığı gösteriyordu. Hızlı çekimle buraları gezdiğimiz gibi bir de araya yağmur altında gemi gezisini de sıkıştırabildik.

Enfes badem kremalı Croissantları ve tazecik Baguetleri düşündüğümüzde kısa gezimiz; tüm koşuşturmacalara ve Parisin Berlin'e nazaran tedirgin eden hızlı temposuna rağmen hafızalarımıza güzel, ve değişik bir deneyim olarak yerleşti.



Zu Besuch beim „Centre Social“

Fotos: Sengül Özdemir



Foto: Janella

# Familienbewegung

Kinder auf den Spuren von Kunst und Sport

## Hareketli aile

Çocuklar sanat ve sporun izinde

Der Wrangelkiez ist ein bewegender und ein bewegter Kiez!

Seit 2006 arbeiten in der Bildungsinitiative „Wrangelkiez macht Schule“ verschiedene Bildungseinrichtungen inhaltlich und organisatorisch zusammen.

Optimale Bildungschancen für alle Kinder aus dem Wrangelkiez ist für die Zusammenarbeit eines der Hauptziele. In diesem

Kontext sind zum Beispiel auch die Bewegungsmöglichkeiten und -angebote im Wrangelkiez ein wichtiger Baustein. Auch hier arbeiten viele Einrichtungen und Projekte an der Ideenfindung und der Umsetzung zusammen.

Nur gemeinsam lassen sich schrittweise die Bildungschancen und Lebensbedingungen für alle im Wrangelkiez verbessern. In diesem Kontext ist auch das Projekt BliQ ein wichtiger Partner der Bildungsinitiative!

Das Projekt „BliQ – Bewegtes Leben im Quartier“ will Kindern und ihren Eltern Spaß an Bewe-



Die Autorin:  
Kerstin Wiehe von  
der Bildungsinitiative  
„Wrangelkiez  
macht Schule“  
info@kultkom.de

gung vermitteln. Dabei geht es vor allem um Alltagsbewegung. Wir haben mit Stadtteilakteuren und Eltern gemeinsam Ideen entwickelt, wie wir mehr Bewegung in das Leben von jungen Familien im Wrangelkiez bringen können.

### 1. Bewegte Winterspielplätze:

Wenn es draußen kalt und ungemütlich ist, bietet der Stadtteil wenig kostenlose Angebote für junge Familien.

Die Bewegten Winterspielplätze schließen diese Lücke. Immer sonntags fanden im Herbst und Winter die Bewegten Winterspielplätze im Nachbarschaftshaus Centrum statt.





Geschulte BLiQ-Trainer/-innen haben hierbei ein Bewegungsangebot gestaltet.

## 2. Bewegte

### Sommerspielplätze:

Die Idee des Bewegten Winter-spielplatzes wird seit diesem Frühjahr unter dem neuen Namen Bewegte Sommerspielplätze auf öffentliche Spielplätze im Stadtteil übertragen.

Auch hier erhalten Kinder und ihre Eltern Spielanregungen von geschulten Trainer/-innen – immer sonntags kostenlos von 15.00 bis 17.00 Uhr auf dem Spielplatz neben dem Nachbarschaftshaus Centrum.

## 3. Bewegte Wege:

In Kooperation mit der Bildungsinitiative „Wrangelkiez macht Schule“ und zwei Kreuzberger Streetart-Künstlern wollen wir innerhalb eines Kinderbeteiligungsverfahrens Wege im Stadtteil bewegungsfreundlich umgestalten.

Fußabdrücke, Schlangenlinien, Tierspuren oder Hüpfelder auf den Gehwegen zur Kita oder ins Nachbarschaftshaus sollen Kinder zu mehr Bewegung einladen. In den nächsten Wochen geht es los, schauen Sie sich um im Kiez, die Kreidevorzeichnungen sind schon an vielen Stellen zu erkennen.

## 4. Bewegte Plätze:

Berlin hat viele Brachflächen und Parkanlagen. Diese bewegungsfreundlich (zwischen) zu nutzen sollen die Bewegten Plätze erreichen.

Im Wrangelkiez hat es im September letzten Jahres einen großen Bambinilauf im Görlitzer Park gegeben.

600 Kinder sind dabei gemeinsam altersgerechte Strecken gelaufen und haben am Ende eine Erinnerungsmedaille erhalten.

Am 24. September 2010 wird es den nächsten Bambinilauf im Görlitzer Park geben. Gemeinsam Spaß an der Bewegung zu haben steht auch bei dieser Veranstaltung wieder im Mittelpunkt. Kommen Sie vorbei!

[Spor ve oyun etkinliği projesi olan „BliQ- Bewegtes Leben im Quartier“ \(mahalle de hareketli yaşam projesi\) çocuklara, ailelere, hareketli ve zevkli saatler geçirmeleri için önerebiliriz.](#)

[Kış oyun alanlarından sonra, Nachbarschaftshaus Centrum \(Komşuevi'n de\) şimdi de yaz için hareketli oyun alanları hazırlanıyor.](#)

[Genç aileler her Pazar günü 15-17 saatleri arasında eğitimli antrenörler tarafından oyunlar gösterilerek özendiriliyor \(ücretsiz](#)



Die Autorin:  
Maren Janella ist  
Projektkoordinatorin

Kontakt: bliq@  
gesundheitberlin.de

olarak). Amaç Wrangel Mahallesin de, sporla birlikte hareketi esas kılarak arkadaşlıkları geliştirmek.

Çocuklar, Yuva veya Komşuevin e giderken yolda bulunan insan ve hayvan ayak izleri, yılan cetveli ve atlama alanı gibi yerlerden geçilerek hareketleri destekleniyor. 24 Eylül 2010'da Görlitzer Park'ta önceden yapılmış olan, Bambini yürüyüşü etkinliğiyle hareket başlıyor!

## Infothek

Das Projekt „BLiQ – Bewegtes Leben im Quartier“ ist ein Projekt innerhalb des Nationalen Aktionsplans IN FORM, finanziert über das Bundesgesundheitsministerium.

BLiQ ist in vier Berliner (Oranienplatz, Viktoriapark, Wrangelkiez, Marzahn NordWest) und zwei Brandenburger Regionen (Potsdam Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld, Neuruppin) aktiv.

### Kontakt **Bilgi için**

Maren Janella, Projektkoordinatorin,  
Gesundheit Berlin-Brandenburg  
Friedrichstraße 231  
10969 Berlin  
Tel.: 443 190 76

Mail: bliq@gesundheitberlin.de  
Internet: www.bliq.gesundheitberlin.de.



Auch der Weg in die Schule könnte ein „BewegterWeg“ sein.

Foto: pixelio / Günter Havlena

**Begegnungsstätte****Falckensteinstraße**

Ansprechpartnerin: Ramona Bartel  
Falkensteinstraße 6  
Tel.: 69 53 40 51, Fax: 69 53 40 53  
begegnungsstaette@steinfalke-online.de  
Öffnungszeiten: Mo.- Do  
13-17.30 Uhr, Fr. 13-16.30 Uhr  
www.steinfalke-online.de

**BliQ – Bewegtes Leben  
im Quartier**

Ansprechpartnerin: Isabel Merchan  
Friedrichstraße 231  
Tel.: 44 31 90 77, Fax: 44 31 90 63  
merchan@gesundheitberlin.de  
www.gesundheitberlin.de

**Bürgerhilfe****Kultur des Helfens gGmbH**

Wohnungslosentagesstätte  
Ansprechpartner: Wolfgang Feickert  
Cuvrystraße 11 / 12  
Tel.: 611 14 64, Fax: 611 26 81  
waermestube@buergerhilfe-berlin.de  
Öffnungszeiten:  
Mo., Do., Fr. 12-16 Uhr; Di. 16-20 Uhr  
www.buergerhilfe-berlin.de

**Circus Cabuwazi**

Ansprechpartnerin: Christine Kölbl  
Wiener Straße 59 h (Zelt) und  
Köpenicker Straße 2  
Tel.: 6 11 92 75, Fax: 6 11 10 40  
kreuzberg@cabuwazi.de  
Öffnungszeiten (Bürozeiten) :  
Mo.-Fr. 9-18 Uhr; Tel.: 22 50 24 61  
www.cabuwazi.de

**Evangelische Taborgemeinde**

Ansprechpartnerin:  
Birgit Möck (Gemeindebüro)  
Taborstraße 17  
Tel.: 6 12 31 29, Fax: 612 77 76  
kuesterei@evtaborgemeinde.de  
Öffnungszeiten (Gemeindebüro):  
Mo. 9 bis 13 Uhr; Mi. 16-19 Uhr  
Do., Fr. 11-13 Uhr  
www.evtaborgemeinde.de

**Familienbibliothek Glogauer Straße**

Ansprechpartnerin: Katrin Seewald  
Glogauer Straße 13  
Tel.: 22 50 26 13, Fax: 22 50 26 22  
katrin.seewald@ba-fk.verwalt-berlin.de  
Öffnungszeiten: Mo., Do. 13-18 Uhr  
Di., Fr. 13-17 Uhr  
www.citybibliothek.berlin.de

**FrauenComputerZentrum Berlin e.V.**

Cuvrystraße 1  
Tel.: 6 17 97 00, Fax: 61 79 70 10  
mail@fczb.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-13 Uhr  
Mo., Mi., Do. 14-17 Uhr  
www.fczb.de

**Grenzräume in SO36**

Ansprechpartner/-innen:  
Michael Mamczek, Sandra Kloska  
Taborstraße 3  
Tel.: 6 18 78 50, Fax: 61 07 60 24  
info@grenzraeumeinso36.de  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 11-19 Uhr

**Interkulturelles****Mädchenzentrum ALIA**

Ansprechpartnerin:  
Gunvor Schmalisch  
Wrangelstraße 84 a  
Tel.: 61 28 60 99, Fax: 61 28 91 48  
alia@gfbm.de  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 12.30-18.30 Uhr

**JOLIBA – Interkulturelles Netz-  
werk in Berlin e.V.**

Ansprechpartnerin: Katharina Oguntoye  
Görlitzer Straße 70  
Tel.: 61 07 68 02, Fax: 61 62 38 41  
joliba@snafu.de  
Termine nach Vereinbarung  
www.joliba-online.de

**Kinderbauernhof  
auf dem Görlitzer e.V.**

Ansprechpartner/-innen: Lars Herr-  
mann, Claudia Hiesl, Camilla Nilson,  
Ulrich Auerbach  
Wiener Straße 59 b  
Tel.: 6 11 74 24, Fax: 6 11 74 24  
goerlikinderbauernhof@gmx.de  
Öffnungszeiten (Sommer):  
Mo., Di., Do., Fr. 10-19 Uhr  
Sa., So. 11-18 Uhr  
www.kinderbauernhofberlin.de

**Katholische St.-Marien-  
Liebfrauen-Gemeinde**

Ansprechpartner: Olaf Pollosek  
Wrangelstraße 50 / 51  
Tel.: 61 12 93 30, Fax: 61 12 93 21  
marien-liebfrauen@gmx.de  
Öffnungszeiten (Gemeindebüro):  
Di., Mi., Fr. 9-13 Uhr  
Do. 11.30-12.30 Uhr  
www.marien-liebfrauen.de

**Mehrgenerationenhaus Berlin Kreuzberg  
Nachbarschaftshaus Centrum e.V.**

Ansprechpartner/-innen: Ekrem Özer,  
Christina Schenk  
Cuvrystraße 13 / 14  
Tel.: 22 50 24 03, Fax: 612 86 042  
mgh@nachbarschaftshaus-centrum.de  
Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8:45-18 Uhr  
www.nachbarschaftshaus-centrum.de

**Misfit****Drogen- und Suchtberatung**

Ansprechpartner: Stefan Wiedemann  
Cuvrystraße 1  
Tel.: 69 81 40-0, Fax: 69 81 40 20  
misfit@vistaberlin.de  
Öffnungszeiten:  
Mo., Di., Do. 10-17 Uhr  
Mi., Fr. 10-16 Uhr  
Offene Sprechstunden:  
Mo. 15-16.30 Uhr, Mi. 11-12.30 Uhr  
www.vistaberlin.de

**Paul Gerhardt Werk****Projekt Kreuzer, Jugendsozialarbeit**

Ansprechpartnerin: Maria Frings  
Haus 3 im Görlitzer Park  
Tel.: 61 07 47 65, Fax: 61 07 47 66  
streetwork99@gmx.de  
Öffnungszeiten (Bürozeiten):  
Mo.-Fr. 12-14 Uhr

**„Schlesische 27“ Internationales  
JugendKunst- und Kulturzentrum**

Ansprechpartnerin: Stefanie Meyer  
Schlesische Straße 27b  
Tel.: 61 77 67 30, Fax: 618 80 48  
info@schlesische27.de  
projektbezogene Öffnungszeiten  
www.schlesische27.de

**Wir sind Berlin gUG**

Ansprechpartnerin: Bettina Bluhm  
Schlesische Straße 19  
Tel.: 69 56 40 01, Fax: 69 56 40 03  
info@wirsindberlin.eu  
Öffnungszeiten (Bürozeiten):  
Mo, Mi, Fr 10 bis 16 Uhr  
www.wirsindberlin.eu

**Zentrum für Existenzgründungen  
Lok e.V. und Lok.a.Motion GmbH**

Ansprechpartner/-innen:  
Maria Kiczka-Halit, Michael Mashofer  
Kottbusser Damm 94  
Tel.: 29 77 97 36, Fax: 29 77 97 39  
info@lok-berlin.de  
Öffnungszeiten: Mo., Mi. 9-19 Uhr  
Di., Do. 9-20 Uhr, Fr. 9-17.30 Uhr  
www.lok-berlin.de

In dieser Rubrik finden Sie eine Auswahl der Anbieter im Wrangelkiez. Dort können Sie sich über das aktuelle Programm informieren. Eine vollständige Liste finden Sie im Internet: [www.quartiersmanagement-wrangelkiez.de](http://www.quartiersmanagement-wrangelkiez.de) Möchten Sie in dieser Rubrik aufgenommen werden? Bitte eine Mail an: [wrangelkiezblatt@medienkonkret.de](mailto:wrangelkiezblatt@medienkonkret.de)



# Die Geschichte dahinter

## Arkasındaki hikaye

Von Sirona Beyer

Seit 1986 bewirtschaftet Hacı Mustafa Akyol einen kleinen Garten direkt am Bethaniendamm. Als er damals damit begann, grenzte die Grünfläche direkt an die Berliner Mauer und als die fiel, erlebten er und seine Familie das in ihrem Garten mit. Danach stellte sich bald heraus, dass das Grundstück niemandem gehörte und so blieb Mustafa. Diese persönliche Geschichte ist eine von vielen, die jenseits historischer Rahmendaten die Geschichte des Kiezes ausmachen und von Katharina La Henges im Rahmen des Projekts „Spektrum Geschichte Wrangelkiez“, gesammelt wurden. Die studierte Kulturpädagogin und Medienfrau wohnt seit rund sechs Jahren an der Schlesischen Straße. Dem WrangelKiezblatt erzählt sie über ihr Verhältnis zum Kiez:

„Kreuzberg war für mich immer ein Mythos. Das war schon in den 80-er Jahren so. Damals habe ich noch in der Pfalz gewohnt. Ich weiß noch, dass wir immer in den türkischen Imbissen in der Adalbertstraße gelandet sind und morgens um halb fünf nach der langen Autofahrt dort gefrühstückt haben. Damals war Kreuzberg Berlin.

1993 bin ich dann nach Schöneberg gezogen. Dann kam mein Sohn auf die Welt und 2000 dann der meiner Freundin. Die sind dann in die Taborstraße gezogen. Und so kam ich öf-



Katharina La Henges freut sich über ihr Werk.

Foto: SirPress Sirozynski

ter in den Kiez und fand es verglichen mit Schöneberg unglaublich schön hier. Viel lebendiger.

Hier leben viel mehr junge Leute mit Kindern und der Park liegt so nah, genau wie das Wasser. Witzig war, dass ich auf dem Weg zur Taborstraße immer an einem Haus vorbeigegangen bin, wo im Hinterhof alles grünte und blühte.

Und dann kam ein Angebot für eine Wohnung in der Schlesischen Straße. Und die war genau in dem Haus, mit dem vielen Grün, in einem Gartenhaus.

Ich habe gedacht, ich wäre auf einem anderen Stern. Das war einfach

nur ruhig, ganz still. So bin ich in den Wrangelkiez gekommen.“

„Spektrum Geschichte Wrangelkiez“ (Wrangel mahallesi tarihin Mozaği) projesinin sahibi Katharina La Henges yaşam hikayeleri biriktiriyor.

Bu hikayelerden biri, 1986 yılından bu yana, Bethaniendamm' da bulunan büyük bir bahçeyi işleten Hacı Mustafa Akyol hikayesi. O zamanlar bu bahçe tam Berlin duvarının yanındaymış, duvar yıkılırken Akyol, yıkımı birebir bahçesinde yaşamış.

Katharina La Henges kültübilimi üzerine okumuş (üniversitede) ve bugün oturduğu yer olan Wrangel mahallesinde ki yaşam koşullarını anlatmış.

### Impressum Künje

**Ausgabe Nr. 37 | Juni-August 2010**

#### Herausgeber

Asum GmbH  
Quartiersmanagement Wrangelkiez  
Schlesische Straße 12, 10997 Berlin  
Telefon (0 30) 69 51 57 24  
qm.wrangelkiez@berlin.de  
www.quartiersmanagement-wrangelkiez.de

**Redaktion:** Ralf Pierau und Dieter Sirozynski-Haehnel (V.i.S.d.P.), Sirona Beyer, Torsten Haak, Daniela Noack, Anja Röbekamp, Claudia Hartmann (Spiele)

**Mitarbeit:** Kerstin Jahnke, Christian Frey, Emine Başaran, Sam Lesniewicz, Kerstin Wiehe

**Übersetzung:** Ayşen Karaman, Enderşan Turhan

**Layout:** Heike Schmelter  
**Druck:** MediaService GmbH

#### Redaktionsanschrift:

MedienKonkret e.V.  
Franz-Mehring-Platz 1  
10243 Berlin  
wrangelkiezblatt@medienkonkret.de  
www.Kiez-Ticker.de  
Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung.

Gefördert durch die Europäische Union, die Bundesrepublik Deutschland und das Land Berlin im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“:





**ERCAN ARSLAN, OHNE TITEL, ACRYL/PAPIER, 2005**

Ercan Arslan ist 41 Jahre alt und arbeitet seit 1989 als freischaffender Künstler. Seit 26 Jahren ist er in der „Schlesische27“ aktiv, leitet dort seit 23 Jahren einen Workshop für Kinder und Jugendliche. Dazu kommen Kurse und Aktionen im NachbarschaftshausCentrum. Drei Spielplätze im Kiez hat er zusammen mit Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Umgestaltung mit Kunst geschmückt.